

## Gebrauchsanleitung

**Zul.-Nr.: 007555-00**

### Biathlon 4D

#### Herbizid

**Wirkstoffe:** 714 g/kg Tritosulfuron (Gew.-%: 71,4)

54 g/kg Florasulam (Gew.-%: 5,4)

**Formulierung:** Wasserdispergierbares Granulat (WG)**Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe):** Tritosulfuron: B, Florasulam: B**Packungsgröße:** 1 x 350 g Biathlon 4D + 1 x 5 l Dash E.C.;

1x 1050g Biathlon 4D + 3 x 5 l Dash E.C:

**Unkrautbekämpfungsmittel gegen ein- und mehrjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Getreide im Nachauflaufverfahren im Frühjahr**

#### Anwendung

#### Wirkungsweise

Biathlon 4D ist ein hochselektives Herbizid bestehend aus zwei sich gegenseitig ergänzenden Wirkstoffen. Die Wirkstoffe Tritosulfuron und Florasulam werden rasch von den Blättern der zweikeimblättrigen Unkräuter aufgenommen und im Saftstrom systemisch in Spross und Wurzel verteilt. Unmittelbar nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Unkräuter ihr Wachstum ein und konkurrieren nicht mehr mit den Kulturpflanzen um Wasser und Nährstoffe. Der Absterbeprozess selbst kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Die schnellste und beste Wirkung erzielt Biathlon 4D bei wachsenden Unkräutern im Jugendstadium, weitgehend unabhängig von der Temperatur. Der Zusatz eines Netzmittels (z.B. Dash<sup>®</sup> E.C.) stabilisiert die Wirkung bei niedriger Luftfeuchte und hoher Strahlungsintensität.

Da Biathlon 4D keine nennenswerte Bodenwirkung aufweist, werden Unkräuter, die erst nach der Behandlung auflaufen oder austreiben, nicht von Biathlon 4D erfasst. Die erforderliche Regenfestigkeit ist eineinhalb Stunden nach der Anwendung erreicht.

## Wirkungsspektrum

**A)** In Wintergetreide sind mit Biathlon 4D

### gut bekämpfbar:

Acker-Frauenmantel	Gemeines Hirtentäschel
Acker-Hellerkraut	Kamille-Arten
Acker-Hohlzahn	Kletten-Labkraut
Acker-Hundskamille	Kornblume
Acker-Kratzdistel	Mohn-Arten
Acker-Schmalwand	Rittersporn-Arten
Acker-Senf	Sandkresse
Acker-Winde	Vogel-Sternmiere
Ausfall-Raps	Weg-Rauke
Besen-Rauke	Wicke-Arten
Frühlings-Hungerblümchen	

### weniger gut bekämpfbar:

Acker-Ehrenpreis, Acker-Vergißmeinnicht, Efeublättriger Ehrenpreis, Gemeiner Erdrauch, Hundspetersilie, Persischer Ehrenpreis, Taubnessel-Arten, Weicher Storchschnabel, Vogel-Knöterich, Weißer Gänsefuß, Winden-Knöterich.

### nicht ausreichend bekämpfbar:

Dreilappiger Ehrenpreis, Feld-Ehrenpreis, Glatter Ehrenpreis, Kleiner Storchschnabel, Rundblättriger Storchschnabel, Stiefmütterchen-Arten

**B)** In Sommergetreide sind mit Biathlon 4D

### gut bekämpfbar:

Acker-Hellerkraut	Hederich
Acker-Hohlzahn	Hundspetersilie
Acker-Hundskamille	Kamille-Arten
Acker-Kratzdistel	Klatschmohn
Acker-Senf	Kletten-Labkraut
Ausfall-Hanf	Rauhhaariger Amarant
Ausfall-Raps	Stengelumfassende Taubnessel
Bastard-Gänsefuß	Vogel-Knöterich
Beifußblättrige Ambrosie	Vogel-Sternmiere
Gemeines Hirtentäschel	Winden-Knöterich

**weniger gut bekämpfbar:**

Acker-Ehrenpreis, Acker-Stiefmütterchen, Floh-Knöterich, Gemeiner Erdrauch, Kleiner Storchnabel, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rote Taubnessel, Weißer Gänsefuß

**nicht ausreichend bekämpfbar:**

Acker-Winde, Gemeiner Erdrauch, Einjähriges Bingelkraut, Persischer Ehrenpreis,

**C)** In Wintergetreide sind mit Biathlon 4D+ Dash E.C.

**gut bekämpfbar:**

Acker-Frauenmantel	Hederich
Acker-Hellerkraut	Kamille-Arten
Acker-Hohlzahn	Kletten-Labkraut
Acker-Hundskamille	Kornblume
Acker-Kratzdistel	Mohn-Arten
Acker-Schmalwand	Rittersporn-Arten
Acker-Senf	Sandkresse
Acker-Vergißmeinnicht	Vogel-Sternmiere
Acker-Winde	Weg-Rauke
Ausfall-Raps	Weißer Gänsefuß
Besenrauke	Wicke-Arten
Frühlings-Hungerblümchen	Winden-Knöterich
Gemeines Hirtentäschel	

**weniger gut bekämpfbar:**

Acker-Ehrenpreis, Acker-Stiefmütterchen, Efeublättriger Ehrenpreis, Hundspetersilie, Kleiner Storchnabel, Persischer Ehrenpreis, Vogel-Knöterich, Taubnessel-Arten.

**nicht ausreichend bekämpfbar:**

Dreilappiger Ehrenpreis, Feld-Ehrenpreis, Weicher Storchnabel, Wildes Stiefmütterchen

**D)** In Sommergetreide sind mit Biathlon 4D + Dash E.C.

**gut bekämpfbar:**

Acker-Hellerkraut	Gemeines Hirtentäschel
Acker-Hohlzahn	Hederich
Acker-Hundskamille	Hundspetersilie
Acker-Kratzdistel	Kamille-Arten
Acker-Senf	Klatschmohn
Acker-Winde	Kletten-Labkraut
Ausfall-Hanf	Kornblume
Ausfall-Raps	Rauhhaariger Amarant
Beifußblättrige Ambrosie	Stengelumfassende Taubnessel
Besenrauke	Vogel-Knöterich
Einjähriges Bingelkraut	Vogel-Sternmiere
Floh-Knöterich	Winden-Knöterich
Gänsefuß-Arten	
Gemeiner Erdrauch	

**weniger gut bekämpfbar:**

Acker-Ehrenpreis, Acker-Stiefmütterchen, Kleiner Storchschnabel, Rote Taubnessel

**nicht ausreichend bekämpfbar:**

Persischer Ehrenpreis

(WW742) Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.

**Kulturpflanzenverträglichkeit**

Biathlon 4D besitzt eine sehr gute Kulturpflanzenverträglichkeit in Wintergetreide und Sommergetreide.

Nach bisherigen Erkenntnissen ist das Produkt in allen Sorten dieser Kulturen einsetzbar.

### Allgemeine Hinweise

Anwendungen bei extremer Trockenheit, Nässe oder anhaltendem Pflanzenstress können Minderwirkungen aufgrund reduzierter Aufnahme und Verteilung von Biathlon 4D zur Folge haben. Wüchsige Bedingungen (hohe Temperatur, hohe Luftfeuchte, ausreichend Bodenwasser) fördern die Wirkung.

Keine Anwendung in durch Frost, Trockenheit, starke Temperaturwechsel, stauende Nässe, Krankheiten oder durch sonstige Umstände geschwächte Bestände. Nicht hacken oder striegeln vor oder nach der Anwendung von Biathlon 4D.

### **Wichtige Hinweise**

#### I. Schadrisiko für Nachbaukulturen

Biathlon 4D wird rasch abgebaut und verursacht keine Nachbauprobleme. Nach normalem Erntetermin der behandelten Kulturen bestehen deshalb keine Einschränkungen beim Nachbau.

Sollten durch irgendwelche Umstände mit Biathlon 4D behandelte Kulturen vorzeitig umgebrochen werden, so können Getreide, Mais und andere grasartige Kulturpflanzen sofort nachgebaut werden. Für zweikeimblättrige Kulturpflanzen ist bei 12 cm tiefer Bodenbearbeitung ein Abstand von 60 Tagen, bei oberflächiger Bodenbearbeitung von 90 Tagen einzuhalten.

#### II. Breitblättrige Kulturen

Alle zweikeimblättrigen Kulturen wie Raps, Zuckerrüben, Gemüse, Sonnenblumen, etc. reagieren sehr empfindlich auf Biathlon 4D. Abtritt von Spritzflüssigkeit ist daher unbedingt zu vermeiden. Um Schäden an später mit demselben Spritzgerät behandelten breitblättrigen Kulturen auszuschließen, muss das Gerät unmittelbar im Anschluss an die Ausbringung von Biathlon 4D gründlich mit den angegebenen Reinigungsmitteln gereinigt werden.

### III. Untersaaten

Bestände mit Leguminosen-Untersaaten dürfen nicht mit Biathlon 4D behandelt werden.

Gras-Untersaaten können ab dem 3-Blatt-Stadium mit Biathlon 4D behandelt werden. Die Einsaat von Gras-Untersaaten ist zu jedem Zeitpunkt nach der Anwendung von Biathlon 4D möglich, zweikeimblättrige Pflanzen können frühestens 90 Tage nach Anwendung von Biathlon 4D eingesät werden.

#### **Sonstige Hinweise**

Resistenz gegen Produkte mit demselben Wirkmechanismus wie Tritosulfuron und Florasulam in Biathlon 4D wurde in Europa vereinzelt beobachtet, z. B. bei *Papaver rhoeas*, *Matricaria recutita* und *Stellaria media*. Bei wiederholten Maßnahmen zur Bekämpfung von Unkräutern innerhalb derselben Anbauperiode oder in aufeinander folgenden Anbauperioden ist deshalb auf die Verwendung von Produkten mit unterschiedlichen Wirkmechanismen zu achten. Unter besonders ungünstigen Bedingungen oder bei wiederholter Anwendung von Herbiziden mit der gleichen Wirkungsweise kann eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels gegen zweikeimblättrige Samenunkräuter nicht ausgeschlossen werden.

In vereinzelt Fällen kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass es bei der Bekämpfung zu Minderwirkungen aufgrund von schwer bekämpfbaren standort-spezifischen Biotypen kommt. Auf Standorten, bei denen Bekämpfungsprobleme bekannt sind oder vermutet werden, setzen Sie sich bitte vor dem Einsatz mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung.

#### **Anwendungsempfehlungen und Indikationen**

Biathlon 4D wird in Getreide im Nachaufverfahren eingesetzt, wenn möglichst alle Unkräuter aufgelaufen sind bzw. ausgetrieben haben.

Bei Soloanwendung empfehlen wir den Zusatz eines Öls oder Netzmittels zur Wirkungsabsicherung.

**A) Wintergetreide (Nachauflauf, Frühjahr, BBCH 13 - 39)**

Winterweichweizen, Winterhartweizen, Dinkel, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale und Winterhafer können durchgehend vom 3-Blattstadium bis zur vollen Ausbildung des Fahnenblattes (BBCH 13 – BBCH 39) nach dem Auflaufen der Unkräuter behandelt werden.

**Aufwandmenge:** **70 g/ha Biathlon 4D**

Maximale Zahl der Behandlungen

- in dieser Anwendung 1
- für die Kultur bzw. je Jahr 1

**Wasseraufwandmenge** **100 – 400 l/ha Wasser**

**B) Sommergetreide (Nachauflauf, BBCH 13 - 39)**

Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommertriticale, Dinkel, Sommerroggen, Sommergerste, Sommerhafer können durchgehend vom Drei-Blatt-Stadium bis zur vollen Ausbildung des Fahnenblattes (BBCH 13 – BBCH 39) nach dem Auflaufen der Unkräuter behandelt werden.

**Aufwandmenge:** **70 g/ha Biathlon 4D**

Maximale Zahl der Behandlungen

- in dieser Anwendung 1
- für die Kultur bzw. je Jahr 1

**Wasseraufwandmenge** **100 – 400 l/ha Wasser**

**C) Wintergetreide (Nachauflauf, Frühjahr, BBCH 13 - 39)**

Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterhafer und Dinkel können durchgehend vom 3-Blattstadium bis zur vollen Ausbildung des Fahnenblattes (BBCH 13 – BBCH 39) nach dem Auflaufen der Unkräuter behandelt werden.

**Aufwandmenge:** **70 g/ha Biathlon 4D + 1,0 l/ha Netzmittel Dash E.C.**

Maximale Zahl der Behandlungen

- in dieser Anwendung 1

- für die Kultur bzw. je Jahr 1

**Wasseraufwandmenge** **100 – 400 l/ha Wasser**

**D) Sommergetreide (Nachauflauf, BBCH 13 - 39)**

Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommertriticale, Dinkel, Sommerroggen, Sommergerste, Sommerhafer können durchgehend vom Drei-Blatt-Stadium bis zur vollen Ausbildung des Fahnenblattes (BBCH 13 – BBCH 39) nach dem Auflaufen der Unkräuter behandelt werden.

**Aufwandmenge:** **70 g/ha Biathlon 4D + 1,0 l/ha Netzmittel Dash E.C.**

Maximale Zahl der Behandlungen

- in dieser Anwendung 1
- für die Kultur bzw. je Jahr 1

**Wasseraufwandmenge** **100 – 400 l/ha Wasser**

**Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete:**

Anwendungsnummer	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Pflanzen-/erzeugnisse/ Objekte
007555-00/00-001	Acker-Winde, Ackerkratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Winterweichweizen, Winterhartweizen, Dinkel, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterhafer
007555-00/00-002	Acker-Winde, Ackerkratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterhafer, Dinkel
007555-00/00-003, 007555-00/00-004	Acker-Winde, Ackerkratzdistel, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommertriticale, Dinkel, Sommerroggen, Sommergerste, Sommerhafer

**Wartezeit**

Getreide (F)

(F) = abgedeckt durch Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendungstechnik****I. Vermeidung von Restmengen**

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

**II. Ansetzen der Spritzbrühe**

1. Tank zu 1/2 bis 3/4 mit Wasser füllen.
2. Biathlon 4D, ggf. weitere Mischpartner und als letztes Dash E.C. jeweils getrennt voneinander mit reichlich Wasser langsam über die Einspülschleuse einspülen oder direkt in den Tank geben.
3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.
4. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Damit Dash E.C. vollständig in Lösung gehen kann, benötigt es ausreichend Wasser. Dash E.C.-Kanister deshalb langsam in die Einspülschleuse oder den Spritztank entleeren. Bei Kontakt mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit viel Wasser aufgelöst werden.

**III. Spritzarbeit**

Spritzgeräte regelmäßig auf Prüfstand testen!

Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoß kontrollieren. Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzbrühe durch Rührwerk oder Rücklauf in

Bewegung halten. Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut aufrühren.

Überdosierungen sind zu vermeiden.

Wassermenge: 100 - 400 l/ha

Abtritt auf Nachbarkulturen vermeiden.

#### IV. Reinigung der Feldspritze

Biathlon 4D gehört zu der Gruppe der Sulfonylharnstoffe, daher ist die Feldspritze einschließlich Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser und anschließend mit einem entsprechenden Reinigungsmittel zu reinigen. Anfallendes Spülwasser auf vorher behandelter Fläche ausspritzen. Waschwasser aus der Gerätereinigung nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **Reinigungsmittel:**

benötigte Menge pro 100 l Spülflüssigkeit:

Salmiakgeist 25 %\*            0,2 l

P3-grato 12                    0,5 l

Calgonit DA                    0,5 l

Agro-Quick                    2,0 l

Amonia K                      1,0 l

Agroclean                      100 g

\*bei geringer Konzentration Aufwandmenge entsprechend erhöhen.

#### **Mischbarkeit**

Biathlon 4D ist mischbar mit allen gebräuchlichen Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden, Wachstumsregulatoren, Blattdüngern und Additiven bzw. Zusatzstoffen. Der späte Einsatz florasulamhaltiger Produkte kann in Wintergerste in Mehrfachtankmischungen mit Medax Top zu Blattaufhellungen führen. Dash E.C. ist nicht mischbar mit AHL und bifenox- oder carfentrazonhaltigen Produkten.

Bei Mehrfachmischungen das Additiv Dash E.C. getrennt von den anderen Produkten als letzte Komponente mit einfügen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

## Hinweise für den sicheren Umgang

**Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

**Piktogramm:**



**Signalwort:** Achtung

### **Gefahrenhinweise**

Enthält Tritosulfuron. Kann allergische Reaktion hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### **Sicherheitshinweise**

P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.

P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P330 Mund ausspülen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

### **Hinweise zum Schutz des Anwenders**

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

(SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel. (SF245-01)  
Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

### **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

## Hinweise zum Schutz der Umwelt

### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

#### Schutz von Oberflächengewässern und terrestrischer Nachbarflächen

**NW468** Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Für die Anwendung im Wintergetreide sowie im Sommergetreide gilt:

**NW609-1** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden. **5 m**

Für die Anwendung im Wintergetreide und im Sommergetreide mit Dash E.C. gilt:

**NW642-1** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Für die Anwendung im Wintergetreide sowie im Sommergetreide gilt:

**NT102** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

Für die Anwendung im Wintergetreide und im Sommergetreide mit Dash E.C. gilt:

**NT103** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

**Wasserorganismen**

NW262 Das Mittel ist giftig für Algen.

NW265 Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

**Bienen**

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft.

**Nutzorganismen**

NN1001 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN1002 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

**Abfallbeseitigung**

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA<sup>®1</sup> sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA<sup>®1</sup> mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

**Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung**

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen

können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

® = Registrierte Marke von BASF

®<sup>1</sup> = Eingetragene Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)